ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 83. Пятница 25. Іюля. — Freitag 25. Juli **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

На принесенныя Господиномъ Генералъ-Губернаторомъ отъ имени всѣхъ сословій Прибалтійскаго края Государынѣ Императрицѣ и Государынѣ Цесаревнѣ всеподданнѣйшія поздравленія съ Высокоторжественнымъ днемъ Тезоименитства, Генералъ-Лейтенантъ Князь Багратіонъ имѣлъ счастіе получить слѣдующія телеграммы:

От ъ Ея Величества:

„Прошу передать мою сердечную благодарность жителямъ Прибалтійскихъ губерній за ихъ поздравленія.“ **Марія.**

Отъ Ея Высочества:

„Душевно благодарю за принесенное поздравленіе.“ **Марія.**

Auf die Ihrer Majestät der Kaiserin und Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Thronfolgerin Cesarewna zum Namensfeste im Namen aller Stände des Baltischen Gebiets dargebrachten unterthänigsten Glückwünsche hat Se. Erlaucht der Herr General-Gouverneur Fürst Bagration das Glück gehabt, nachstehende Telegramme zu erhalten:

Von Ihrer Majestät:

„Ich bitte Sie meinen herzlichen Dank allen Bewohnern des Baltischen Gouvernements für ihren Glückwunsch zu übermitteln.“ **Maria.**

Von Ihrer Kaiserlichen Hoheit:

„Ich danke von Herzen für den dargebrachten Glückwunsch.“ **Maria.**

---

27. числа сего Іюля, по случаю празднованія рожденія Ея Императорскаго Величества Государыни Императрицы **Маріи Александровны,** въ Рижскомъ каѳедральномъ соборѣ, послѣ Божественной литургіи, которая начнется въ 10 часовъ утра, будетъ совершено торжественное Господу Богу молебствіе.

г. Рига, Іюля 24. дня 1875 г.

И. д. Рижскаго старшаго Полиціймейстера надворный совѣтникъ Крамфъ.

По соглашенію Министерствъ Путей Сообщенія и Внутреннихъ Дѣлъ, признано соотвѣтственнымъ, на основаніи Высочайшаго повелѣнія 27. Апрѣля сего года, созвать въ настоящую навигацію съѣздъ представителей пароходныхъ предпріятій и судоваго промысла по Березинской системѣ и р. Западной Двины, въ г. Ригѣ.

О чемъ, вслѣдствіе предписанія управляющаго Министерствомъ Внутреннихъ Дѣлъ отъ 12. сего Іюля, Лифляндскимъ Губернаторомъ доводится симъ до свѣдѣнія тѣхъ, до которыхъ оно касается, съ присовокупленіемъ, что о срокѣ, назначенномъ для сказаннаго съѣзда, въ свое время будетъ сдѣлана надлежащая публикація.

Nach Statt gehabtem Einvernehmen des Ministeriums der Wegecommunication und des Innern, ist für zweckmäßig erkannt worden, auf Grund des Allerhöchsten Befehls vom 27. April d. J., während der gegenwärtigen Navigationsperiode eine Versammlung aus Repräsentanten der Dampfschiffunternehmungen und des Schiffgewerbes auf dem Beresinasystem und der Düna, in Riga einzuberufen.

Vorstehendes wird, in Folge Rescripts des Verwaltenden des Ministeriums des Innern d. d. 12. Juli c. desmittelst vom Livl. Gouverneur zur Kenntniß derer gebracht, die es angeht, bei dem Hinzufügen, daß über den zu solcher Versammlung anberaumten Termin, seinerzeit die erforderliche Publication erlassen werden wird.

Вслѣдствіе того, что при производствѣ въ 1874 году ремонта телеграфныхъ линій въ Лифляндской губерніи найдено на нѣсколькихъ линіяхъ, какъ и въ прежніе года значительное число разбитыхъ изоляторовъ, Лифляндское Губернское Управленіе симъ обращаетъ вниманіе всѣхъ обитателей Лифляндской губерніи, что согласно статьи 1140 уложенія о наказ. уголов. и исправительныхъ тотъ, который не по неосторожности а умышленно сдѣлаетъ повреждение телеграфа въ какой-либо изъ принадлежности онаго, подвергается лишенію всѣхъ особенныхъ, какъ лично, такъ и по состоянію присвоенныхъ ему правъ и преимуществъ и ссылкѣ на житье въ Сибирь, или же отдачѣ въ исправительныя арестантскія роты гражданскаго вѣдомства.

№ 1143.

In Veranlassung dessen, daß bei Ausführung der Remontearbeiten an den Telegraphen-Linien des Livländischen Gouvernements pro 1874, an mehren Linien bemerkt worden, daß eine nicht unbedeutende Anzahl der Telegraphen-Isolatoren, wie auch bereits in früheren Jahren geschehen, zerschlagen gewesen, werden die Bewohner des Livländischen Gouvernements von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung darauf aufmerksam gemacht, daß in Grundlage des Art. 1140 des Strafcodex derjenige, welcher nicht aus Unvorsichtigkeit, sondern mit Absicht den Telegraphen in irgend einem Zubehör desselben beschädigt, der Entziehung aller besondern, ihm persönlich und dem Stande nach zugeeigneten Rechte und Vorzüge und der Verweisung nach Sibirien zum Aufenthalte, oder der Abgabe in die Corrections-Arrestanten-Compagnien unterliegt. Nr. 1143.

Tadehl ka, pee telegrafa-stabu un zittu telegrafu-rihku atjaunoschanas Widsemmes gubbernija 1874 gaddâ ir atrasts tappis, ka tee telegrafa-isolatori (glahses ap ko stabba gallâ drahtes aptihtas) pa labbai dallai, tapat ka jaw agrakos gaddos notizzis, sasisti bijuschi, tad tohp wisseem Widsemmes eedsihwotajeem no Widsemmes gubbernijas waldischanas par wehrâ nemschanu tas artikelis 1140 to sohda likkumu zaur scho atgahdinats, kas nosakka, ka kas ne netihschi, bet ar apdohmu (tihschi) telegrafu jeb kaut kahdu telegrafa peederrumu apskahdê, wissas sewischkas, preeksch sewim un kahrtas pehz eemantotas ktes un labbumus saudê un ir us Sibiriju nosuhtams, jeb arrestantu pulkôs nododams.

Nr. 1143.

Sellepärrast, et telegrahwide ärraparrandamiste tööde jures Lihwlandi kubbernemangus 1874 kui ka eesaastadel, mitmas kohhas nähtud on, ei wäega paljo telegrahwi-klasisid, mis postide külles ommawad, on katskilöödud, saab keik rahwas Lihwlandi kubbernemangus selle peale Lihwlandi kubbernemangu wallitsusse poolt tähhele pantud, et Säädusе-ramatu Art. 1140 perra iggaüks, kes mitte koggematta, waid kurja meelega telegrahwi-postidele ehk teistele asjadele, mis telegrahwi-postide külles ommawad, wigga teggewad, keiki omma öigussi ärrakautawad ja Siberi-maale ärrasadetakse ehk raske tööle wangimajasse ärraantakse. Nr. 1143.

Nachstehend benannte, zur Stadt Fellin verzeichnete Personen haben die Anzeige gemacht, daß die ihnen von dem Fellinschen Magistrate ertheilten Pässe und Legitimationen verloren gegangen seien:

1) der dem zum Zunftoklad dieser Stadt sub Nr. 257 verzeichneten Friedrich Melder am 31. Juli 1872 sub Nr. 253 ertheilte Halbjahresplakatpaß und
2) das dem zum Bürgeroklad sub Nr. 262 verzeichneten Jacob Birck von der hiesigen Steuer-Verwaltung am 21. Februar 1874 sub Nr. 229 ertheilte Billet.

In solcher Veranlassung werden von dem Fellinschen Magistrate sämmtliche Polizeibehörden Livlands desmittelst ersucht, die obgenannten Documente als mortificirt zu betrachten und bei deren Ermittelung oder Vorstellung dieselben den Inhabern abzunehmen und dem Fellinschen Magistrate zu übersenden. Nr. 578. 3

Fellin-Magistrat, den 17. Juli 1875.

Da die nachbenannten Personen bei der Felliner Leih- und Sparkasse die Anzeige gemacht haben, daß ihnen ihre, von dem Vorstande der erwähnten Casse auf ihren Namen ausgestellten Conto-Bücher über Geld-Einlagen abhanden gekommen, resp. gestohlen worden sind, so werden von dem Vorstande der Felliner Leih- und Spar-Casse alle Diejenigen, welche an die Contobücher, ausgestellt:

1) auf den Namen der Schloß-Fellinschen Bäuerin Marri Metsamert am 30. October 1869 über die Summe von 108 Rbl. 33 Kop. S. und
2) auf den Namen des Tuhalaneschen Bauern Peter Rebbane am 11. Juni 1873 über die Summe von 270 Rbl. S.,

irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, hierdurch aufgefordert, solche Ansprüche binnen sechs Monaten a dato bei dem Vorstande der Felliner Leih- und Spar-Casse anzumelden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist den vorgenannten Personen neue Contobücher ausgestellt oder deren Geld-Einlagen zurückgezahlt werden sollen, die abhanden gekommenen obbezeichneten Contobücher aber für ungültig werden erklärt werden. Nr. 576. 3

Fellin, den 16. Juli 1875.

Проклам ы. Proclama.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf Antrag der Erben des weil. Walkschen Bürgers und Schornsteinfegermeisters Ernst Friedrich Schwan und dessen gleichfalls verstorbenen Ehefrau der Caroline Schwan, geb. Lücke die zum Nachlaß der genannten gehörigen, in der Stadt Walk auf Stadtsgrunde an der Elisabethstraße sub Pol.-Nr. 78 belegenen hölzernen Immobilien sammt Appertinentien öffentlich an den Meistbietenden unter den in termino subhastationis zu verlautbarenden Bedingungen versteigert werden sollen und daß zu diesem Licitationsacte der Torg auf den 5. und der Peretorg auf den 7. September d. J. anberaumt worden ist. Nr. 996. 1

Walk-Rathhaus, am 20. Juni 1875.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Walk werden hierdurch Alle und Jede, welche an den Nachlaß des hierselbst ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen weiland Walkschen Rathsarchivar Collegien-Secretair Julius Grochowsky Erbansprüche oder Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen sollten, mittelst dieses öffentlich ausgesetzten Proclams aufgefordert, sich mit selbigen innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams und spätestens bis zum 20. December 1875 in gehöriger Art mündlich oder schriftlich dahier zu melden, um ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, ihre fundamenta crediti zu exhibiren und das Gesetzliche abzuwarten, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter wird gehört, sondern alle nicht angegebenen Ansprüche und Anforderungen an den genannten Nachlaß gesetzlich und förmlichst werden präcludirt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem mehrgedachten Nachlaß verschuldet sind, und zu selbigem gehörige Sachen in Händen haben, hierdurch ausdrücklich verpflichtet, mit demselben innerhalb drei Monaten a dato, durch Zahlung oder Ablieferung der Sachen in gesetzlicher Art zu reguliren, indem nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins gegen alle Säumigen nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 986. 1

Walk-Rathhaus, den 19. Juni 1875.

Vom Rathe der Stadt Werro werden auf geschehenes Ansuchen alle Diejenigen, welche an das in dieser Stadt sub Nr. 100 und 101 belegene, von dem Herrn Titulairrath Rudolp Krümmer und dessen Schwester, der Frau Meta von Behaghel-Adlerskron, geb. Krümmer, dem Herrn Werroschen Kaufmanne 2. Gilde Alexander Johannson, zufolge zwischen denselben am 21. April 1875 abgeschlossenen und am 17. Juni d. J. corroborirten Verkauf- und resp. Kauf-Contracts, für die Summe von siebentausend Rubeln Silber, verkaufte steinerne Wohnhaus sammt dazu gehörigen Nebengebäuden, Hof- und Gartenplatz und sonstigen Appertinentien aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen zu haben vermeinen, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen, Anforderungen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, spätestens also bis zum 9. August 1876, bei diesem Rathe entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten wie rechts erforderlich anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand mit bis dahin nicht angemeldeten Ansprüchen, Anforderungen und Protestationen qu. weiter gehört, und das vorbezeichnete Immobil dem Herrn Werroschen Kaufmanne 2. Gilde Alexander Johannson nach Inhalt des Verkauf- und resp. Kauf-Contracts zum unstreitigen Eigenthum zuerkannt werden wird. Nr. 666. 1

Werro-Rathhaus, den 28. Juni 1875.

Kad tas Ehrgemes draudsê, Turnes-muischas pagastâ dsihwodams kalps Jahnis Irklis, parradu dehl konkursî krittis, tad teek wissi tee, kam kahdas taisnas parradu prassischanas, usaizinati, trihs mehneschu laikâ, tas irr lihds 17. Oktober s. g., pee Turnesmuischas pagasta-teesas usdohtees, tapat arri tee, kas Jahnam Irklis ko parahdâ, jeb kam kahdas winna mantas paglabbaschanâ buhtu, lai minnetâ laikâ un weetà peeteizahs; jo wehlak neweens wairs netaps klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 63. 3

Turnesmuischâ, tai 17. Juli 1875.

No Allaschu pagast-teesas tohp isssluddinahts, ka tas Allaschu Luhzinkrohga un Zarnauskas mahjas Renteneeks Kasper Rudsiht irr mirris, tad us ismekleschanu zik winna nepeeauguschim behrnim irr mantibas palizis, tohp scheklaht wissi ta nomirruscha parradu deweji usaizinati, eeksch 6 mehneschu, tas irr lihds 31. Dezember s. g. sche sawas prassischanas usdoht un peerahdit, tapat arri tee, kas nomirruscham irr ko parrada palikuschi, to nomaksat, ka pehz ka bahru ihpaschuma slehpeji strahpe nekriht. Nr. 69. 2

Allaschu pagast-teesa, tai 30. Junt 1875.

Kad tas schahs walsts Prohde mahjas saimeneeks Jurr Dschedde mirris ir, tad teek zaur scho wissi winna parradu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, tas irr lihds 1. Oktober s. g. pee schahs pagasta-teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks peenemts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts. Nr. 38. 2

Lubahn Gemeindegericht, am 1. Juli 1875.

Woltwedi-Kersso ja Saarde wallakohtu poolt (Perno Kreisis ja Saarde Kihelkonnas) saawad kölk ja igaüks, kel siin wallas ärasurnud peremehe Ado Lopri, ja Peter Kristofferi, ja wallaliikmete Willem Pedajas, Mihkel Wolli, Erik Ramberki, Hans Leppiksoni ja Jaak Tampi pärandustest midagi nöudmist arwawad olewad, wöi neil wölgo peaks olema, sega kutsutud kue kuu aea sees, tännasest pääwast arwata, köige hiljemast aga 26. Detsembriks 1875 sia wallakohtu ette, enda nöudmesi, kui ka enda wölgast ülesandma, — selle ähwartamisega et pääle nimmetud kuu pääwa ei saa nende nöudmised mitte enam kuulda wöetud, waid maha röhutud, — wölgnikudel aga säeduste järel otsus tehtud, — seda pango igaüks tähele. Nr. 307. 2

Woltwedis, sel 26. Junil 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Graf Wilhelm von Dunten, Erbbesitzer des im Pernigelschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Taubenhof, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Taubenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Taubenhof bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Taubenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Meschuk, groß 22 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Jahn Leepin für den Preis von 3850 Rbl. S.,
2) das Gesinde Kauping, groß 22 Thlr. 27 Gr., dem Bauer Beern Wikmann für den Preis von 3520 Rbl. S.,
3) das Gesinde Kiukke, groß 30 Thlr. 88 Gr., dem Bauer Peter Werner für den Preis von 4800 Rbl. S.,
4) das Gesinde Kurpneek, groß 24 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Martin Andersohn für den Preis von 4200 Rbl. S.,
5) das Gesinde Meewe, groß 31 Thlr., dem Bauer Karl Wihtol für den Preis von 5425 Rbl. S.,
6) das Gesinde Meschsarg, groß 14 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Martin Berkhahn für den Preis von 2450 Rbl. S.,
7) das Gesinde Kallei, groß 28 Thlr. 76 Gr., dem Bauer Martin Krasting für den Preis von 4900 Rbl. S.,
8) das Gesinde Kaische, groß 25 Thlr. 43 Gr., dem Bauer Anz Taube für den Preis von 4375 Rbl. S.,
9) das Gesinde Kanneneek, groß 28 Thlr. 76 Gr., dem Bauer Peter Taube für den Preis von 4900 Rbl. S. Nr. 1265. 3

Wolmar, den 15. Mai 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Graf Wilhelm von Dunten, Erbbesitzer des im Pernigelschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Ruthern, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Ruthern ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Ruthern bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Ruthern ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Lauze, groß 13 Thlr. 24 Gr., dem Bauer Mikkel Kalning für den Preis von 2676 Rbl. S.,
2) das Gesinde Swelme, groß 17 Thlr. $76^{2}/_{112}$ Gr., dem Bauer Peter Wassel für den Preis von 3885 Rbl. S.,
3) das Gesinde Pantschak, groß 11 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Jahn Wikmann für den Preis von 2660 Rbl. S.,
4) das Gesinde Leel-Pidde, groß 17 Thlr. 36 Gr., dem Bauer Jahn Wikmann für den Preis von 3835 Rbl. S.,
5) das Gesinde Kaln-Kumpan, groß 20 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Peter Wikmann für den Preis von 4400 Rbl. S.,
6) das Gesinde Kaln-Puhze, groß 30 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Peter Behrsing für den Preis von 5917 Rbl. S.,
7) das Gesinde Steeber, groß 11 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Jahn Glauning für den Preis von 2281 Rbl. S.,
8) das Gesinde Buhze, groß 19 Thlr. 28 Gr., dem Bauer Peter Rikkart für den Preis von 2983 Rbl. S.,
9) das Gesinde Leies-Puhze, groß 25 Thlr. 30 Gr., dem Bauer Jahn Meyer für den Preis von 3978 Rbl. S.,
10) das Gesinde Sekke, groß 25 Thlr. 80 Gr., dem Bauer Peter Klauning für den Preis von 4089 Rbl. S.,
11) das Gesinde Dsegguš, groß 22 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Andres Wikmann für den Preis von 3548 Rbl. S.,
12) das Gesinde Grabbe, groß 20 Thlr. 9 Gr., dem Bauer Jahn Behrsing für den Preis von 3500 Rbl. S.,
13) das Gesinde Sill-Kumpan, groß 18 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Martin Sausing für den Preis von 3599 Rbl. S.,
14) das Gesinde Krohge-Kange, groß 18 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Jahn Wasel für den Preis von 3673 Rbl. S.,
15) das Gesinde Ahding, groß 19 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Jurre Graß für den Preis von 3025 Rbl. S.,
16) das Gesinde Johste, groß 16 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Jurre Graß für den Preis von 2782 Rbl. S.,
17) das Gesinde Maß-Pidde, groß 11 Thlr. 19 Gr, dem Bauer Jahn Wikmann für den Preis von 2852 Rbl. S. Nr. 1267. 3

Wolmar, den 15. Mai 1875.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя, на утвержденныхъ для сего условіяхъ, производство ремонтныхъ работъ при зданіи 2. Рижскаго Уѣзднаго Училища, исчисленныхъ по смѣтамъ въ 947 рублей 66 копѣекъ, прибыть въ Присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 1. число Августа сего 1875 года торгу и на 4. число тогоже Августа переторжкѣ, въ 12 час. дня и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на одну третью часть смѣтной суммы, наличными

деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 1. числа Августа 1875 года но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ Канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

г. Рига, 18. Іюля 1875 года. № 674. 2

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen die Bewerkstelligung der Remonte-Arbeiten am Gebäude der 2. Rigaschen Kreisschule für die laut Smette angewiesenen 947 Rbl. 66 Kop. zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 1. August 1875 anberaumten Torgtermine und dem auf den 4. August d. J. festgesetzten Peretorgtermine, um 12 Uhr Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Anschlag-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 1. August 1875, unter Beobachtung der in den Art. 1907—1913 Band X. Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neuen Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden.

Riga, den 18. Juli 1875. Nr. 674. 2

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Herstellung einer Schutzmauer gegen Hochwasser nebst den erforderlichen Durchlässen auf der Strecke vom Schlosse bis zum I. Catharinendamm, sowie die damit verbundenen Pflasterungs-Arbeiten übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 26., 29. und 31. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 827. 3

Riga-Rathhaus, den 17. Juli 1875.

Лица, желающія принять на себя производство работъ по сооруженію охранительной отъ высокой воды стѣны съ потребными пропусками на протяженіи отъ замка до 1 Екатерининской дамбы, равно какъ и производство сопряженныхъ съ тѣмъ каменныхъ по мощенію работъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 26, 29. и 31. сего Іюля въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 827. 3

г. Рига-ратгаузъ, 17. Іюля 1875 года.

Von der II. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf Antrag des Gutsbesitzers Johann Frey und mit Genehmigung des Rigaer Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem hiesigen Einwohner Martin Lutau gehörigen, allhier im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 53 und 54 an der Karlsstraße belegenen und dem Rigaer Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 30. September 1875 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage um 1 Uhr Mittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sofort bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen. Die Kosten des Zuschlages hat der Käufer ebenfalls zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an dem obgenannten Immobil Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung der Meistbotssumme keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der II. Section des Landvogteigerichts, den 28. März 1875. Nr. 300. 1

Курляндское Губернское Правленіе доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что для поставки въ теченіе будущихъ трехъ лѣтъ необходимаго количества ручныхъ и ножныхъ кандаловъ съ ихъ принадлежностями для пересыльныхъ и ссыльныхъ арестантовъ, по утвержденнымъ образцамъ, въ присутствіи сего Губернскаго Правленія будетъ производиться торгъ 31. Іюля с. г., съ узаконенною чрезъ три дня 4. Августа переторжкою и что относящіяся до сей поставки кондиціи, а равно и образцы могутъ быть разсматриваемы во всѣ присутственные дни съ 10 часовъ утра до 2 часовъ по полудни при 2. столѣ сего Губернскаго Правленія.

Къ сему присовокупляется, что желающіе торговаться имѣютъ представить во дни торговъ не позже 12 часовъ при письменныхъ прошеніяхъ установленный залогъ на сумму 50 руб. и виды о состояніи, такъ какъ послѣ сего времени не будутъ приняты никакія прошенія.

г. Митава, 18. Іюля 1875. № 3615. 3

Die Kurländische Gouvernements-Regierung bringt hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß zur Uebernahme der Lieferung des im Laufe der folgenden 3 Jahre erforderlichen Quantums an Hand- und Fußfesseln, für die Deportations- und Transport-Arrestanten, nach den bestätigten Probemustern, am 31. Juli d. J. ein Torg, resp. am 4. August ein Peretorg in der Session dieser Gouvernements-Regierung abgehalten werden wird und daß die in Bezug auf diese Lieferung festgesetzten Bedingungen sowie die Probemuster an allen Sessionstagen von 10 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags beim 2. Tisch der Kurländischen Gouvernements-Regierung eingesehen werden können.

Hiebei muß noch bemerkt werden, daß die resp. Licitanten ihre Personallegitimation sowie den erforderlichen Salog auf die Summe von 50 Rbl., an dem Torgtage bei dieser Gouv.-Regierung bis 12 Uhr Mittags nebst schriftlichen Eingaben zu verabreichen haben, da später verabreichte Bittschriften nicht angenommen werden.

Mitau, den 18. Juli 1875. Nr. 3615. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію его, 7. Апрѣля сего года состоявшемуся въ присутствіи сего Правленія, на 2. Сентября сего 1875 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу состоящаго Витебской губерніи, Полоцкаго уѣзда, въ 1 станѣ имѣнія Шатилова, съ фольваркомъ Борки, помѣщицы Ѳеклы Мартиновой Шанявской, на удовлетвореніе ея долговъ частныхъ: помѣщику Іосифу Рыпинскому по переказу имъ губернскому секретарю Игнатію Заблоцкому 755 руб., дворянкѣ Іозефѣ Фирсовой 200 руб. съ процентами, Полоцкому мѣщанину Стефану Позняку 60 руб. съ процентами и 10 процентовъ въ пользу богоугодныхъ заведеній, помѣщицѣ Изабеллѣ Піотровской 100 руб., мѣщанину Францу Иванькович 752 р. 50 к., изъ нихъ 45 руб. въ пользу Полоцкаго Николаевскаго братства и 3 р. въ казну за написаніе росписки на простой бумагѣ, помѣщицѣ Аннѣ Гласко 2000 руб., хлѣбопашцу Ивану Гукову 750 руб. съ процентами; казенныхъ: публикаціонныхъ 4 руб. 50 коп., Полоцкому уѣздному казначейству разныхъ недоимокъ 1238 руб. 69 коп., Витебской коммисіи народнаго продовольствія разсроченнаго долга 2451 р. $85^1/_2$ коп., ссуды государственнаго казначейства 182 руб. $68^1/_4$ коп., С.-Петербургской сохранной казнѣ по залогу этого имѣнія 4571 руб. 63 к. капитальнаго долга. Въ имѣніи Шатилово, съ фольваркомъ Борки, земли въ пользованіи владѣтельницы 498 дес. 836 саж. и отошло въ надѣлъ крестьянамъ 266 дес. 1048 саж.; въ имѣніи Шатиловѣ: деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ, крытъ гонтомъ; кромѣ сего въ этомъ имѣніи находятся: флигель, людская изба, конюшня, амбаръ, четыре сарая, токъ, баня, два хлѣва, ледникъ, скотный дворъ, деревянная корчма Шатилово, садъ, въ немъ 5 яблонь, 20 вишень и до 60 кустовъ смороды; въ фольваркѣ Боркахъ: домъ старый деревянный, крытъ драницами, скотный дворъ, два амбара, три пуни, токъ, баня и хлѣвъ; всѣ строенія деревянныя. По десятилѣтней сложности годоваго дохода, имѣніе Шатилово, въ полномъ его составѣ, оцѣнено въ 4480 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ и имѣющіе на то право, приглашаются къ назначенному сроку въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ по 2 отдѣленію разсматривать опись и бумаги, относящіяся къ продаваемому имѣнію Шатилово. Торгъ начнется съ 11 часовъ утра.

№ 6635. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 27. Мая состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія, на 10. число будущаго Сентября мѣсяца, назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ деревянными постройками и землею, въ количествѣ 174 кв. саж., состоящаго въ 3. кварталѣ г. Полоцка, по Витебской улицѣ, принадлежащаго Полоцкой мѣщанкѣ Маріи Кузьменковой, для пополненія ссудной недоимки, подлежащей къ неотложному взысканію, въ размѣрѣ 847 р. 38 к., каковой домъ оцѣненъ для продажи въ 1200 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 7117. 3

Виленское Окружное Интендантское Управленіе отдаетъ въ срочное арендное содержаніе находящееся въ г. Ригѣ каменное строеніе, подъ названіемъ Павловское, вмѣстимостью на 2200 четв. провіанта на слѣдующихъ условіяхъ:

1) Строеніе отдается въ содержаніе съ 1. Сентября 1875 года срокомъ отъ одного до пяти лѣтъ включительно, по желанію нанимателей, смотря по выгодности предложенныхъ цѣнъ.

Кондиціи на отдачу строенія въ срочное содержаніе, желающіе могутъ видѣть въ Лифляндской Казенной Палатѣ, въ Виленскомъ Окружномъ Интендантскомъ Управленіи и у смотрителя Рижскаго продовольственнаго магазина, ежедневно кромѣ воскресныхъ дней съ 9 утра до 3 час. по полудни.

2) Торгъ будетъ произведенъ въ Лифляндской Казенной Палатѣ 4. ч. будущаго Августа рѣшительный безъ переторжки съ допущеніемъ къ оному присылки запечатанныхъ объявленій, податели которыхъ лишаются права на участіе въ изустномъ торгѣ.

3) Къ торгу будутъ допущены всѣ лица имѣющія по закону право вступать въ обязательства съ казною.

О допущеніи къ изустному торгу слѣдуетъ подать объявленіе на гербовой 40 к. достоинства бумагѣ, съ приложеніемъ свидѣтельства или вида о званіи объявителя и залога обезпечивающаго исправное содержаніе строенія въ теченіи контрактнаго срока въ размѣрѣ 100 р.

Въ объявленіи о допущеніи къ торгу слѣдуетъ пояснить на какой срокъ желающіе намѣрены взять строеніе въ аренду, въ запечатанныхъ же объявленіяхъ, которыя могутъ быть подаваемы лично или посылаемы чрезъ почту, слѣдуетъ кромѣ того обозначать прописью предлагаемую годичную за строеніе плату, мѣстожительство, имя и фамилію объявителя и наконецъ мѣсяцъ и число когда объявленіе писано. Прилагаемые при объявленіи документы должны быть составлены на русскомъ языкѣ; но тѣ изъ нихъ, которые выдаются нѣкоторыми присутственными мѣстами Прибалтійскаго края, могутъ быть писаны и на языкѣ нѣмецкомъ, не иначе однакоже какъ съ русскимъ переводомъ, вѣрность котораго должна быть засвидѣтельствована надлежащимъ порядкомъ. Просьбы и объявленія, несогласующіяся въ чемъ либо съ изложенными условіями сочтутся недѣйствительными.

4) Торгъ въ назначенный день начнется въ 11 часовъ по полуночи и запечатанныя объявленія послѣ означеннаго часа приняты не будутъ. Равно по окончаніи торга и по вскрытіи запечатанныхъ объявленій отъ торгующихся не будутъ приняты никакія новыя надобности.

При утвержденіи торга изъ предложенныхъ цѣнъ примутся, въ соображеніе только высшія, при чемъ будетъ отдано преимущество изустному предложенію противу письменнаго, когда цѣны того и другаго равны между собою.

6) Тѣмъ изъ торгующихся, цѣны которыхъ будутъ ниже прочихъ, залоги и документы будутъ возвращены немедленно по окончаніи торга. № 20004. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гафферберг.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene

Verordnung über die Stempel-Steuer,

ist wiederum zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Rigaer Börsen-Bank.

Der Herr **Julius Rinni** hat der Rigaer Börsenbank die Anzeige gemacht, daß der ihm am 26. Mai 1875 von der Rigaer Börsenbank unter Nr. 2802 ausgestellte

Depositalschein

über einen der Börsenbank zur Aufbewahrung übergebenen versiegelten Blechkasten verloren gegangen sei. In Folge dessen und des bezüglichen Antrages des Herrn Julius Rinni werden hierdurch von der Rigaer Börsenbank auf Grund der Anmerkung zum § 38 ihres Allerhöchst bestätigten Statuts die etwaigen rechtlichen Inhaber des erwähnten Scheines aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato unter Vorzeigung des Scheines, bei der Rigaer Börsenbank zu melden und zwar unter der Verwarnung, daß widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist Herrn Julius Rinni ein neuer Depositalschein ausgestellt, der alte aber für ungiltig erklärt werden soll. Nr. 75. 3

Riga, den 19. Juli 1875.

Das Directorium.

Von der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die am 1. Juli d. J. in Kraft tretenden

Brauerei-Declarationen,

zu haben sind:

In Riga in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

In Dorpat bei dem Herrn U. Tergan.

In Wenden in der Kanzellei des Wendenschen Raths.

In Wolmar in der Kanzellei des Wolmarschen Ordnungsgerichts.

In Walk in der Kanzellei des Walkschen Ordnungsgerichts.

In Werro in der Kanzellei des Werroschen Raths.

In Pernau in der Kanzellei des Pernauschen Stadt-Cassa-Collegiums.

In Fellin in der Kanzellei des Fellinschen Raths.

Уставъ
о гербовомъ сборѣ.

Высочайше утвержденный 17. Апрѣля 1874 г., **съ дополнительными узаконеніями и алфавитнымъ перечнемъ** документовъ и актовъ, подлежащихъ гербовому сбору и отъ него изъятыхъ, продается въ редакціи Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей.

Im Dorpatschen Elementarlehrer-Seminar findet am 1. August d. J. die

Aufnahme neuer Zöglinge

statt. Zugleich wird bekannt gemacht, daß bei dieser Anstalt auch noch eine Kronsstelle für einen Zögling russischer Nationalität zu besetzen ist. 1

Seminar-Inspector: **Maaß.**

Umstände halber sind in einer wollreichen Gegend Kurlands

Wollkratz-Maschinen

sofort für einen annehmbaren Preis zu verkaufen. Näheres zu erfragen beim Fleckenvorsteher Herrn Kaufmann E. Davidofsky in Doblen. 3

Der Livländische Verein
zur
Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbfleißes
wird am 29., 30. und 31. August d. J.
eine Thierschau,
verbunden mit Zuchtviehmarkt, abhalten.

Zu den untengenannten Prämien des Vereines werden, von dem Hrn. Minister der Reichsdomainen bewilligt, zur Vertheilung kommen:

1 goldene Medaille,
2 große silberne Medaillen,
2 kleine silberne Medaillen,
3 broncene Medaillen,
25 Belobigungsattestate.

Die Prämien des Vereines sind wie in den früheren Jahren: für Pferde: Hengste: erster Preis 25. Rbl., zweiter Preis 15 Rbl.; Stuten: erster Preis 20 Rbl., zweiter Preis 10 Rbl.; für Rindvieh: Stiere: erster Preis 15 Rbl., zweiter Preis 10 Rbl., dritter Preis 5 Rbl.; für Kühe: erster Preis 15 Rbl., zweiter Preis 10 Rbl., dritter Preis 5 Rbl.; für Jungvieh: erster Preis 10 Rbl., zweiter Preis 5 Rbl.; für Schafe: Böcke: erster Preis 10 Rbl., zweiter Preis 5 Rbl.; Mutterschafe: erster Preis 10 Rbl., zweiter Preis 5 Rbl.; gemästete Hammel: ein Preis 7 Rbl.; für Schweine: Eber: ein Preis 7 Rbl.; Säue: ein Preis 5 Rbl.; Mastschweine: ein Preis 3 Rbl.; für Butter: erster Preis 5 Rbl., zweiter Preis 3 Rbl.; für Käse: erster Preis 5 Rbl., zweiter Preis 3 Rbl.

Statt der Geldprämien kommen, nach Wunsch der Aussteller, Medaillen der Oeconomischen Societät zur Vertheilung.

Außerdem hat das hohe Ministerium der Reichsdomainen zugesagt von dem ausgestellten Zuchtvieh, wofern passendes vorhanden, für seine Rechnung anzukaufen. Danach richtet der Verein an alle Interessenten auch öffentlich die Bitte, nach Kräften die Thierschau mit verkäuflichem Zuchtmaterial zu beschicken.

☛ Anmeldungen werden entgegengenommen in der Agentur der Pleskauschen Commerzbank **(H. D. Brock)** zu Dorpat bis zum 1. August.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 19. Juli 1875.

		Durchschnittspreis vom Juni 1875. von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen	„ 16 „	—	—	72	95
Gerste	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer	„ 16 „	—	—	73	37
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	7	6
Hanfsaat	„	—	—	107	—
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud	45	—	55	—
Wrack	„ 10 „	35	10	38	10
Dreiband	„ 10 „	28	—	30	—
Hanf	„ 10 „	—	—	39	—
Heede	„ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 50—60 Kop.; Buchwaizengrütze 3 R. 50 K.; Gerstengrütze 3 R. — K.; Kartoffeln 110 Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2½ Pud: 2 Rubel 30 Kop.; Waizenmehl 4 R. 20 K.; Butter pr. Pud 10—10½ R.; Heu 60—70 Kop.; Stroh 40 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 50—70 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 40—50 Kop.; Grehnen-Brennholz 4 —4 Rbl. 20 Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 50—60 Kop.

Fonds-Course.

Riga, den 18. Juli 1875.

	Gem.	Verk.	Käuf.
5% Inscriptionen 5. Anleihe	—	99¾	99¼
5% innere Prämien-Anleihe 1. Emission	—	236	234
5% innere Prämien-Anleihe 2. Emission	233½	236	234
5% Rig. Hafenbau.-Oblig. 1. u. 2. Emission	—	—	—
5% „ „ 3. „	—	—	—
5% Rig. Stadt-Häus.-Pfdbr.	—	98	97
5% Reichsbankbillets 1. Emission	—	—	—
5½% Pfandbr. des Rig. Hyp.-Vereins	—	99¾	99
5% Livl. Pfandbriefe, kündbare	—	102	100¾
5% Livl. Pfandbriefe, unkündbare	—	99½	99
5½% Odessaer Stadthypotheken-Bankobl.	—	86½	86

Actien-Preise.

		Gem.	Verk.	Käuf.
Riga-Dünaburger Eisenbahn	Rbl. 125	—	138¾	138
Dünab.-Witebsker „	Pfd. St. 16	—	—	—
Rybinsk-Bologow. „	„ 100	—	92½	91½
Rigaer Commerzbank	Rbl. 250	—	245	244
Rybinsker Obligationen	Thlr. 100	—	—	—
Obl. d. Riga-Dünab. Eisenbahn	„ 100	97¼	98	97
Riga-Mitauer „	Rbl. 100	—	—	—
Baltische „	„ 125	—	—	—
Revaler Bank „	„ 100	—	—	—
Moskau-Smol. „	„ 125	—	—	—
Warschau-Teresp. „	„ 100	—	—	—

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 25. Іюля 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)